

Integriertes Klimaschutzkonzept Stadt Herdecke

Workshop Handlungsfeld 1: Sanieren im Bestand

Protokoll

Termin: 28.08.2012, 19:00 Uhr

Teilnehmer: Dr. Jürgen Theobald (Stadt Herdecke)
Antje Meyer (Stadt Herdecke)
Thomas Pöhlker (infas enermetric GmbH)

weitere Teilnehmer:
siehe anhängende Teilnehmerliste

Themen:

- Begrüßung
- Vorstellung und Einführung Klimaschutzkonzept
- Ideensammlung / Diskussion
- Ausblick

Aufgestellt: Emsdetten, 27. September 2012

Thomas Pöhlker

Verteiler:
alle Teilnehmer
des Workshops

TOP	Inhalt
1	Begrüßung durch Herrn Dr. Jürgen Theobald
2	<p>Vorstellung inhaltlicher Bausteine und Zielsetzungen des Klimaschutzkonzeptes, der vorläufigen Energie- und CO₂-Bilanz der Stadt Herdecke und Einführung in den Ablauf des Workshops durch Herrn Thomas Pöhlker.</p> <p>Die Präsentation liegt dem Protokoll bei.</p>
3	<p>Ideensammlung / Diskussion</p> <p>Im Handlungsfeld „Sanieren im Bestand“ stehen Maßnahmen im Bereich der energetischen Sanierung von Wohn- und Nichtwohngebäuden der Stadt Herdecke im Fokus.</p> <p>Die Teilnehmer werden gebeten, Projekt- und Maßnahmenideen auf Themengebieten wie der Beratung, Förderung oder Öffentlichkeitsarbeit einzubringen, um den energetischen Zustand der Gebäude der Stadt zu erhöhen (Erhöhung der Sanierungsquote). Ideen und mögliche Maßnahmen werden erörtert und diskutiert.</p>
	<p>Die Ideensammlung und Diskussion ergab folgende Ansätze:</p> <p>Es besteht unter den Teilnehmern der Wunsch, ein Kompetenzzentrum für Bürger und vor allem Hauseigentümer zu eröffnen, um die Möglichkeit zur Beratung rund um Klimaschutz- und Energiehemmen bieten zu können. In diesem Zusammenhang sind die möglichen Personalressourcen und Zuständigkeiten zu klären, um hohe Qualitätsstandards in der Beratung gewährleisten zu können. In Frage käme beispielsweise eine Kooperation aus Architekten, Ingenieuren und Handwerkern.</p> <p><i>Hinweis: Als gutes Beispiel könnte das Zentrum für Information und Beratung der Stadt Bottrop im Rahmen einer Exkursion besucht werden.</i></p> <p>Des Weiteren wird die Notwendigkeit betont, die Förderkulissen der KfW besser zu publizieren. Bafa-/KfW-Berater sind in Herdecke und dem Umfeld vorhanden, jedoch wären Zuschüsse für eine regere Inanspruchnahme von Beratungsleistungen wichtig.</p> <p>Ebenfalls wird die Erstellung eines Gebäudekatalogs/ -katasters angeregt, der die Typologie und die räumliche Zuordnung aller Gebäude auf dem Stadtgebiet darstellt. Dieser könnte zur Übersichtlichkeit und besseren Einordnung von Gebäuden beitragen. Als erster Schritt solle, so betonen die Teilnehmer, die Verbesserung der Gebäudehülle und dem folgend der Austausch von Heizungsanlagen anstehen.</p> <p>In diesem Zusammenhang wird auch der Aufbau eines Heizanlagenkataster angeregt, der als Ergänzung zum Gebäudekatalog fungieren würde.</p> <p>Zudem sei eine Sensibilisierung und Weiterbildung der örtlichen Handwerker sinnvoll, da seitens der Hauseigentümer ein Informationsmangel herrsche, auf dem von Seiten der Unternehmen eingegangen werden kann.</p>

	<p>Seitens der Teilnehmer wird ebenfalls eine Arbeitsgruppe für Energie und Klimaschutz vorgeschlagen. In Herdecke bestand/besteht bereits ein Runder Tisch „Regenerative Energien“, der ggf. dem Arbeitsgruppe als Basis dienen und um weitere Akteure ergänzt werden könnte.</p> <p>Hier sind die Organisation und mögliche Zielgruppen zu definieren. Es besteht auch die Möglichkeit mit Sportvereinen zusammen zu arbeiten sowie verschiedene Schulen oder Mieter mit einzubeziehen.</p> <p>Die Teilnehmer des Workshops „Sanieren im Bestand“ sind sich einig, dass eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und eine ganzheitliche Energieberatung auf dem Stadtgebiet durchgeführt werden sollte. In der Organisation des Marketings zur Verbesserung des energetischen Standards dürfen Schulaktionen bzw. –projekte, die Vorstellung von Best-Practice-Projekten und die Steigerung der Motivation von Bürgern nicht zu kurz kommen. Vor allem müsse besonders auf die Motivation älterer Eigentümer eingegangen werden. Es wird vorgeschlagen, Vereine anzusprechen und mit ihnen gesonderte Infotermine zur energetischen Beratung zu vereinbaren. Es wird angeregt zu diesen Terminen Referenten für gesonderte Fachthemen einzuladen. Als wichtige Plattform der Öffentlichkeitsarbeit wird zudem die Maiwoche in Herdecke angesehen.</p> <p>Zur Information soll an dieser Stelle auf den Vortrag von Herrn Dülmann zum Thema Photovoltaik am 7. November im Ratssaal verwiesen.</p>
4	Ausblick <p>Es herrscht Konsens unter den Teilnehmern des Workshops „Sanieren im Bestand“, dass eine Maßnahmenentwicklung der Stadt Herdecke zur energetischen Sanierung der Gebäude notwendig ist. Alle eingebrachten Vorschläge werden auf Umsetzbarkeit geprüft und bei der Entwicklung des Klimaschutzkonzeptes und der Konkretisierung der Maßnahmen für die Stadt Herdecke einbezogen.</p>
	Anlage <p>Präsentation: WS Sanieren im Bestand_280812</p>